

Pressemitteilung, 17. Dezember 2025

Ein inklusives Musical und ein engagierter Musiklehrer

Der Landkreis Günzburg verleiht zum zweiten Mal seinen Kulturpreis

Zum zweiten Mal wurde der Kulturpreis des Landkreises Günzburg verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Persönlichkeiten und Projekte gewürdigt, die sich in besonderer Weise für die kulturelle Vielfalt und das kulturelle Leben im Landkreis einsetzen. In diesem Jahr gehen die Preise an Markus Putzke



sowie an das Team des inklusiven Musicals „Florian auf der

© Landratsamt Günzburg

Wolke“. Landrat Hans Reichhart betont die Bedeutung des Kulturpreises: „Der Kulturpreis des Landkreises Günzburg ist eine wichtige Auszeichnung, um das kulturelle Engagement in unserer Region zu würdigen. Die diesjährigen Preisträger haben auf herausragende Weise gezeigt, wie Kultur Menschen verbindet und bereichert.“

Das sind die diesjährigen Preisträger:

Markus Putzke: Markus Putzke hat sich als musikalischer Leiter des renommierten Kammerchors Burgau und durch sein umfassendes Engagement in der musikalischen Bildung in herausragender Weise um die Kultur im Landkreis verdient gemacht. Seine musikalische Laufbahn begann früh mit Klavierunterricht. Er sammelte Chorerfahrung

im Kammerchor Burgau und in anderen regionalen Chören. Anschließend absolvierte er ein Studium an der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar. Seit 2008 ist er als engagierter Musiklehrer am St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen tätig, wo er nicht nur Schüler auf Konzerte vorbereitet, sondern auch deren musikalische Fähigkeiten und Leidenschaft fördert. Markus Putzke wurde im Jahr 2020 in einer Aktion von BR Klassik als einer der beliebtesten Musiklehrer Bayerns ausgezeichnet. Von 2008 bis 2017 leitete er das Vocalensemble Dinkelscherben und von 2010 bis 2012 das Günzburger Kammerorchester. „Markus Putzke hat mit seinem musikalischen Engagement und seiner pädagogischen Arbeit Generationen von Schülerinnen und Schülern geprägt. Sein Wirken ist ein wertvoller Beitrag für die kulturelle Bildung in unserem Landkreis“, sagt Landrat Hans Reichhart über ihn.

Das Team des inklusiven Musicals „Florian auf der Wolke“: Mehr als ein Jahr lang arbeiteten rund 150 Schülerinnen und Schüler sowie 15 Lehrkräfte von vier verschiedenen Schulen gemeinsam an der Umsetzung des Projekts „Florian auf der Wolke – Das Musical“ und führten es erfolgreich auf. Durch die Beteiligung der Dominikus-Schule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung), der Franz-von-Sales-Schule (Förderschwerpunkt Hören und weiterer Förderbedarf) und der Katharinen-Schule (Sonderpädagogisches Förderzentrum) – alles Schulen in Trägerschaft des Dominikus-Ringeisen-Werks – sowie des Ringeisen-Gymnasiums der St. Josefskongregation war es das zentrale Anliegen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit verschiedensten Fähigkeiten, Talenten und Kompetenzen, aber auch mit verschiedenen Förderbedarfen zusammenzubringen und ein kulturelles Gesamtwerk zu schaffen, das nur in der Gemeinschaft gelingen kann. In der Geschichte von Florian, der von seiner Wolke aus die Welt betrachtet, setzten sich die Kinder und Jugendlichen mit Themen wie Umweltbewusstsein, Mitmenschlichkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander. Dabei entstanden berührende Szenen, beeindruckende musikalische Beiträge und ein Bühnenbild, das von den Teilnehmenden selbst gestaltet wurde. Das Musical bot den beteiligten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berührungspunkte und Begegnungen zu erleben, ihren Horizont zu erweitern und Berührungspunkte abzubauen. „Das inklusive Musical ‚Florian auf der Wolke‘ ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Kultur Brücken baut



und Menschen zusammenbringt. Dieses Projekt zeigt, wie wichtig Inklusion und gemeinsames kulturelles Schaffen sind“, fasste Landrat Hans Reichhart zusammen.



Bildunterschrift: Landrat Hans Reichhart mit den diesjährigen Preisträgern bei der Verleihung des Kulturpreises 2025. Foto: Landratsamt Günzburg

